

Menschen des Verbandes

FFN ■ Welche Köpfe stehen hinter dem Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN)? Im Rahmen dieser Serie befragen wir die ehrenamtlich aktiven Unternehmer, die die Leitlinien der Verbandsarbeit bestimmen. Dieses Mal stellt sich der stellvertretende Vorsitzende Diplom-Bauingenieur Detlef Börner den Fragen. **Swantje Küttner**



Der 56j-ährige Diplom-Bauingenieur führt die Firma Börner GmbH in Koblenz in dritter Generation. 1922 wurde das Unternehmen von seinem Großvater Adolf Karl Börner gegründet. Inzwischen hat sich der Betrieb von einem reinen Fliesenverlegerbetrieb zu einem modernen Komplettanbieter in den Bereichen Fliesen-, Bad- und Sanitär-ausstattung mit einer großen Ausstellung in Koblenz entwickelt. Detlef Börner ist Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk sowie das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk und engagiert sich zudem seit über 25 Jahren vielfältig für sein Handwerk. Er ist Obermeister der Fliesenleger-Innung Mittelrhein, Vorsitzender der Fachgruppe Fliesen und Naturstein im Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz und Vizepräsident im Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz sowie seit 2000 im Vorstand des FFN, seit 2008 als stellvertretender Vorsitzender, und wurde in dieser Position im Oktober 2013 bestätigt. Zudem ist er seit 2004 stellvertretender Vorsitzender des Technischen Ausschusses.

F&P: Herr Börner, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich für den FFN?

Detlef Börner: Salopp gesagt: Es hat sich so ergeben. Ich habe mich vor vielen Jahren über ein technisches Problem geärgert, habe das im zuständigen Ausschuss vorgetragen und wurde direkt von unserem Landesverband in den Technischen Ausschuss des Bundesverbandes, damals noch in Bonn, delegiert. Letztlich ist es wichtig, sich als Unternehmer für die gemeinsamen Ziele des Handwerks



Foto: Reiner Zensen/FFN

Detlef Börner

einzusetzen. Das Engagement für den Berufsstand wurde mir von meinem Vater vorgelebt, der auch zahlreiche Ämter innehatte.

F&P: Was sind für Sie die wichtigsten Bereiche der Verbandsarbeit beziehungsweise der Verbandsleistungen?

Detlef Börner: Für mich ist das Normen- und Merkblattwesen der wichtigste Bereich, und zwar übergreifend zwischen Fliesenlegern, Handel und Industrie. Hier muss mit einer Stimme gesprochen und eine Grundlage für alle Beteiligten geschaffen werden. Denn es darf nicht sein, dass beim Schadensfall der Gutachter so ausgewählt wird, wie es besser passen könnte.

F&P: Abschließend: Bitte ergänzen Sie den Satz: Ohne den Fachverband Fliesen und Naturstein geht es nicht, weil ...

Detlef Börner: ... einfach sehr viel Know-how verloren gehen würde. Das würde unsere Branche schwächen.

F&P: Vielen Dank, Herr Börner!

www.fliesenundplatten.de
Schlagworte für das Online-Archiv
FFN, ZDB